

Energiespartipps Wärme

➤ **Richtiges Heizen spart Bares!**

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten.
Je 1 °C niedrigere Raumtemperatur spart rund sechs Prozent Heizkosten.

➤ **Wärmeverluste müssen nicht sein!**

Wenn Rollläden und Vorhänge nachts geschlossen sind, verringert das die Wärmeverluste durch die Fenster.

Gedämmte Heizkörpernischen sparen bis zu vier Prozent Heizkosten.

➤ **Prüfen Sie Tür- und Fensterdichtungen!**

Sie werden oft unterschätzt, aber tatsächlich geht über fehlerhafte oder verschlissene Dichtungen an Fenstern und Außentüren überdurchschnittlich viel Wärme verloren.

Überprüfen Sie die Dichtungen und bessern Sie hier bei Bedarf nach.

➤ **Wärme dort, wo sie gebraucht wird!**

Verkleidungen vor Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme im Raum ausbreiten kann.

Auch lange Vorhänge, ungünstig platzierte Möbel sowie am Heizkörper trocknende Handtücher können bis zu 20 Prozent Wärme schlucken.

➤ **Schalten Sie Ihre Heizung im Sommer aus!**

Stellen Sie im Sommer Ihre Heizung am besten komplett aus und beschränken Sie sich auf die Warmwassererzeugung. Sie können zudem auch die Warmwasserzirkulationspumpe abschalten. Diese sorgt dafür, dass jederzeit ohne lange Wartezeit warmes Wasser aus der Leitung fließt. Läuft die Pumpe Tag und Nacht durch, verbraucht sie allerdings besonders viel Strom.

➤ **Checken Sie im Herbst die Heizung und die Ventile!**

Wird die Heizung nicht richtig warm, liegt das häufig auch an verstopften Ventilen: Die können sich bei Nichtbenutzung im Sommer zusetzen. Oft klemmt dann nur ein kleiner Stift. Ein Heizungsinstallateur kann das leicht beheben. Testen Sie darum rechtzeitig zu Beginn der Heizperiode, ob alle Heizkörper richtig funktionieren.

➤ **Entlüften Sie regelmäßig die Heizkörper!**

Heizkörper und Heizungsrohre müssen komplett mit Wasser befüllt sein. Enthält das System Luft, wird die Heizung nicht gleichmäßig warm und gluckert. Das kostet Energie und kann mitunter auch nerven. Abhilfe schaffen Sie, indem Sie die Heizkörper entlüften.

➤ **Die Wohnung, nicht den Keller heizen!**

Ist die Heizung außerhalb des Wohnbereichs oder in ungenutzten Räumen, etwa dem Heizungskeller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre gedämmt sein. Schließlich soll nur die Wohnung und nicht der Keller warm werden. Rohre können Sie kostengünstig selbst dämmen.

➤ **Heizung regelmäßig warten lassen!**

Lassen Sie die Heizung regelmäßig warten! Ist diese in einem guten Zustand, spart das bis zu vier Prozent Energiekosten. Regelmäßige Wartung erhöht gleichzeitig die Betriebssicherheit. Auch eine Reinigung der Heizkörper zu Beginn der Heizsaison spart bares Geld.

➤ **Moderne Heizungsregelung senkt Kosten!**

Nachts genügt in den Wohnräumen eine Raumtemperatur von 16 °C bis 18 °C, das spart leicht 20 bis 30 Prozent Energie.

Nutzen Sie die „Nachtabenkung“ Ihrer Heizungsregelung auch während des Winterurlaubs oder wenn die Wohnung längere Zeit verwaist ist.

➤ **Moderne Heizungstechnik zahlt sich aus!**

Ein moderner Brennwertkessel kommt mit bis zu 40 Prozent weniger Energie aus, kombiniert mit Solarthermie sogar noch mit deutlich weniger. Wer dabei auf Erdgas anstatt Öl setzt, trägt auch zur Umweltentlastung bei, da Erdgas-Heizkessel in der Regel schadstoffärmer arbeiten.

➤ **Tauschen Sie veraltete Pumpen aus!**

Jede Zentralheizung hat eine Umwälzpumpe für das Warmwasser und den Heizkreislauf. Moderne Pumpen mit elektronischer Steuerung bewegen nur noch so viel warmes Wasser und damit Energie, wie gerade gebraucht wird. Das minimiert Wärmeverluste und spart zudem im Vergleich zu älteren Pumpen einiges an Strom.

➤ **Das Geld nicht verheizen!**

Frischluft ist das Nonplusultra für ein gesundes Raumklima. Gekippte Fenster sorgen aber kaum für frische Luft, sondern für hohe Heizkosten. Ein ständig gekipptes Fenster kann Energiekosten von etwa 200 € pro Jahr verursachen.

➤ **Richtiges Lüften leicht gemacht!**

Lüften Sie in der Heizperiode vier Mal täglich für etwa fünf Minuten per Stoßlüftung, d.h. bei ganz geöffneten Fenstern. Nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern abdrehen.

➤ **Guter Rat ist gar nicht teuer!**

Wer Energie spart, schont die Umwelt und seinen Geldbeutel.